



4_2_04 Methode: Mit Bildern arbeiten – Propagandafotos (Lösungsvorschläge)

In Zeiten von KI und Photoshop bzw. der Aufnahmen, die mit Filter verändert werden können, muss auch angesprochen werden, dass Verfälschungen von Fotos schon lange üblich sind, besonders, wenn es gilt, politische Gegebenheiten zu manipulieren.

Ein Foto zeigt immer nur einen Ausschnitt all dessen, was am Ort des Geschehens zu sehen gewesen wäre. Wir ergänzen die gedachte Wirklichkeit außerhalb der Begrenzung und greifen dabei auf eigene Erfahrungen, Kenntnisse und vom Bild selbst angedeutete Zusammenhänge zurück. Die auf einen Sekundenbruchteil reduzierte Aufnahme kann zudem nicht widerspiegeln, dass die Realität vor allem ein Prozess und eben kein Moment ist.

M1 und M2:

Jeschow wurde wegretouchiert.

Stalin ließ fast schon routinemäßig seine Gegner von Fotos entfernen. Hier fehlt ein Offizier, der in Ungnade gefallen ist. Jeschow war für die Ausführung des von Stalin angeordneten „Großen Terrors“ verantwortlich, der zu fast 800 000 dokumentierten Todesopfern führte. Inklusiv der Dunkelziffer wird von 950 000 bis 1,2 Millionen Todesopfern ausgegangen. Verhaftet wurden insgesamt etwa 2,5 Millionen Menschen. Diese Zeit war in der sowjetischen Bevölkerung daher auch als Jeschowschtschina (Jeschow-Zeit) bekannt. Die Erschießung Jeschows hatte auch den propagandistischen Zweck, ihn als den Hauptschuldigen am Großen Terror darstellen zu können und im öffentlichen Bewusstsein das stalinistische Regime entsprechend von der Verantwortung zu „reinigen“.

M3 und M4:

Der Offizier, der das Pferd hält, wurde wegretouchiert

Um sich heldenhafter zu zeigen, ließ Mussolini den Halter des Pferdes vom Foto entfernen.

M5 und M6:

Goebbels wurde wegretouchiert.

Joseph Goebbels fiel 1938 vorübergehend bei Adolf Hitler in Ungnade, weil er eine außereheliche Affäre mit der tschechischen Schauspielerin Lída Baarová begann. Hitler, der Wert auf eine intakte NS-„Vorzeigeehe“ der Goebbels legte, erzwang die Beendigung der Liaison und den Rücktritt Goebbels vom Amt des Reichskulturkammer-Präsidenten. Goebbels unterwarf sich dem Diktator, woraufhin Hitler ihn begnadigte. Goebbels durfte seine Arbeit als Propagandaminister fortsetzen, besonders da er seine bedingungslose Loyalität und seinen Antisemitismus in den folgenden Monaten, unter anderem bei den Novemberpogromen, massiv unter Beweis stellte.

Du bist dran

1. Vergleiche mit einer Partnerin oder einem Partner die jeweils zusammengehörenden Fotos. Nenne die Unterschiede. Nenne die Hauptpersonen auf den Fotos. Formuliere Gründe, die es für diese Manipulationen deiner Meinung nach geben könnte.
2. Ermittle mithilfe der Bildunterschrift die Hauptpersonen der Fotos.